

LOKALREDAKTION



Berit Böhme
Tel. 0 47 91 – 9 65 69 69
Fax 0 47 91 – 9 65 69 10
redaktion@hammereport.de

ANZEIGEN
Tel. 0 47 91 – 9 65 69 00

ZUSTELLUNG
Tel. 0421 – 36 66 350
vertrieb@weserreport.de

Blick in die Hansestadt Hamburg

Die Kunstschau Lilienthal zeigt Werke aus der Zwischenkriegszeit aus der Elbmetropole

BERIT BÖHME

LILIENTHAL Nach dem Ersten Weltkrieg hatten viele Bürger schlimme Erinnerungen. Dennoch kämpften sie sich durch den Alltag und meisterten ihn. Auch die Künstlerinnen und Künstler der „Hamburgischen Sezession“ schlugen sich durch. Und gingen mit offenen Augen neue künstlerische Wege. Viele Werke aus der Gruppe der Sezession landeten bei der Sammlerin Maike Bruhns.

Die Kunstschau Lilienthal zeigt seit heute rund 90 Arbeiten der Sezession. Die hinter dem Museum stehende Kunststiftung Lilienthal liebäugelte lange mit modernen Arbeiten jenseits von Worpswede, Lilienthal und Fischerhude. Doch qualitätsvolle, für Ausstellungen zur Verfügung stehende Werke waren bislang Mangelware.

Eingangs der Ausstellung treffen Besucher auf Werke der Malerin Anita Réé (1885-1933). Sie machen mit gut 19 Arbeiten den Schwerpunkt aus. Réé schuf Porträts von Frauen und Kindern, die vor allem von zurückhaltender Farbigkeit und einiger Melancholie gezeichnet sind. Die übrigen Arbeiten stammen hauptsächlich von Künstlern aus den Zwischenkriegsjahren. Die Sezession musste



Renate Feddersen engagiert sich seit vielen Jahren bei der Kunststiftung Lilienthal. Und packt bei der Gestaltung der Ausstellungen tatkräftig mit an. Foto: Böhme

1933 auf Druck der Nationalsozialisten aufgeben.

Die Exponate reichen von Grafiken bis hin zu Gemälden. Das unbeschwerte Sommerleben spiegelt beispielsweise Lore Feldberg-Ebers Arbeit „Strand von Blankenese“ wider. Auch Hafentopografie finden sich in der Ausstellung in Trupe.

Manche Arbeiten der rund 20 Künstler sind voll Leichtig-

keit und Humor. Und einige auch voller Erotik. Andere verarbeiten die in den Jahren des Ersten Weltkriegs gemachten Erfahrungen mit Tod, Elend und Schützengräben. Maike Bruhns' Sammlung umfasst fast 3.000 Werke der Hamburgischen Sezession. Darunter sind auch einige Grafiken. Bruhns plant ein eigenes Museum in einer ehemaligen Kirche in Ham-

burg.

Nach der Vernissage am heutigen Sonntag um 11 Uhr ist das Museum dienstags bis sonnabends von 14 bis 18 Uhr geöffnet, mitsamt Kunst-Café. Sonntags und an Feiertagen ist das Museum im Lilienthaler Ortsteil Trupe von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen können unter der Telefonnummer 04298 / 90 76 41 vereinbart werden.

1. PREISFINDUNG – SIE MÖCHTEN FÜR IHRE IMMOBILIE DEN BESTEN PREIS ERZIELEN?

Eine professionelle Marktanalyse ist hier unerlässlich. Unser Immobilienservice bietet Ihnen eine marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie. 30 Experten stehen für eine kompetente, ehrliche und faire Beratung. Sie kennen die regionalen Märkte. Durch dieses Marktkenntnis können sie den Kaufpreis in einer realistischen Höhe einordnen und mit ihrem Verhandlungsgeschick die Preisverhandlungen führen.



Holger Schmidt
☎ 0421 3684-462

2. UNTERLAGEN – WELCHE UNTERLAGEN WERDEN BENÖTIGT?

Wir kümmern uns für Sie um alle erforderlichen Unterlagen, wie z. B. Grundbuchauszug, Flurkarte, Baupläne, Bauakte, ggf. Teilungserklärung usw.



Daniela Wester
☎ 0421 3684-230

3. ENERGIEAUSWEIS – WAS WISSEN SIE ÜBER DEN ENERGIEAUSWEIS?

Wer stellt den Energieausweis aus? Welcher Energieausweis wird benötigt? Wann und wem muss der Energieausweis vorgelegt werden? Welche Pflichtangaben sind für die kommerziellen Medien erforderlich? Welche Abkürzungen sind zulässig? Wir haben das nötige Fachwissen

